

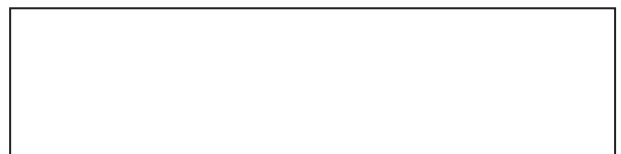
Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

Latein 4-jährig

13. Mai 2014



Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.
Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Trennen Sie die Blätter, auf denen der ÜT bzw. der IT abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am *Computer* schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.
Sie können Notizen auf zusätzlichen Blättern schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input checked="" type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: **Sehr gut:** 60–54 Punkte **Gut:** 53–46 **Befriedigend:** 45–38
Genügend: 37–31 **Nicht genügend:** 30–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: Am Hofe des Kublai Khan, des mongolischen Regenten, wird zu Jahresbeginn das „Fest der Weißen“ gefeiert, an dem alle Männer, die Rang und Namen haben, teilnehmen. Marco Polo (ca. 1254–1324) ist Zeuge dieses Ereignisses:

1 Surgit unus in medio et alta voce clamat: „Inclinate et
2 adore!“ Hac voce facta consurgunt omnes celeriter et genu¹
3 flectunt fronteque² ad terram demissa² quasi Deum adorant
4 et id quattuor³ faciunt vicibus³. Adoratione⁴ completa vadunt
5 omnes suo⁵ ordine⁵ ad altare⁶, quod in aula⁷ positum consistit
6 super unam tabulam depictam rubeo colore, in qua scriptum
7 est nomen magni Cham^a, arreptoque turibulo⁸ pulcherrimo
8 et redolentibus speciebus⁹ illi impositis ad honorem magni
9 Cham^a cum multa reverentia tabulam ipsam et altare⁶
10 suffumigant¹⁰ et ad sua redeunt loca.
11 His omnibus rite¹¹ peractis parantur mensae et fit
12 sollemnissimum prandium¹² edentes¹³ et bibentes¹³ cum
13 laetitia magna. Quo finito modulatores¹⁴ ac ioculatores
14 accedunt et suis concentibus¹⁵ atque gestibus omnium
15 mentes exhilarant.

- 1 **genu**, -us n.: Knie
2 **frontem ad terram demittere** (3, -misi, -missum): *hier* mit der Stirn den Boden berühren
3 **quattuor vicibus**: viermal
4 **adoratio**, -onis f.: Anbetung
5 **suo ordine**: dem eigenen Rang entsprechend
6 **altare**, -is n.: Altar
7 **aula**, -ae f.: Hof
8 **turibulum**, -i n.: Weihrauchkessel
9 **species**, -ei f.: *hier* Gewürz
10 **suffumigo** 1: (mit Weihrauch) beräuchern
11 **rite**: gemäß dem Ritus
12 **prandium**, -i n.: *hier* Festmahl
13 **edentes et bibentes** = <omnibus> edentibus et bibentibus
14 **modulator**, -oris m.: Musiker
15 **concentus**, -us m.: Gesang, Musik

a **Cham**: Khan (mongolischer Herrschertitel, undekliniert)

(Marco Polo, *De regionibus*)

Übersetzung

Korrekturspalte

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: Die Göttin Ceres ist fest entschlossen, ihre vom Unterweltsgott entführte Tochter Proserpina zurückzuholen. Dies ist nur dann möglich, wenn das Mädchen in der Unterwelt noch nichts gegessen hat. Allerdings hat Proserpina heimlich genascht, und es gibt einen Zeugen dafür.

- 1 Non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo^a
2 solverat¹ et, cultis^b dum simplex² errat in hortis^b,
3 puniceum³ curva decerpserat arbore pomum³
4 sumptaque pallenti^c septem de cortice^{4,c} grana
5 presserat⁵ ore suo; solusque ex omnibus illud
6 Ascalaphus^d vidit, ...
7 vidit et indicio⁶ reditum crudelis⁷ ademit.
8 Ingemuit regina^e Erebi^e testemque⁸ profanam
9 fecit avem⁸ sparsumque caput Phlegethontide^f lymphaf
10 in rostrum et plumas et grandia lumina vertit.
11 Ille sibi⁹ ablatus⁹ fulvis amicitur in alis
12 inque¹⁰ caput crescit¹⁰ longosque reflectitur¹¹ unguis
13 vixque movet natas¹² per inertia bracchia pennas
14 foedaque¹³ fit volucris, venturi nuntia luctus,
15 ignavus bubo, dirum mortalibus omen.
- 1 **solvo** 3, solvi, solutum: *hier brechen*
2 **simplex**, simplicis: *hier arglos, unbekümmert, nichtsahnend*
3 **pomum puniceum** (-i n.): Granatapfel
4 **cortex**, corticis m.: Schale
5 **premo** 3, pressi, pressum: *hier kauen*
6 **indiciu**m, -i n.: *hier Verrat*
7 **crudelis** = crudeliter (Adverb)
8 *Konstruktionshilfe: et testem fecit profanam avem (facio + doppelter Akk.: jmd. machen zu)*
9 **sibi ablatus**: er verlor sein Wesen; einer, der sein Wesen verloren hat
10 **in caput crescere**: am Kopf anschwellen
11 **reflector** 3, -flexus sum: *hier krümmen, biegen*
12 **natus** 3: gewachsen
13 **foedus** 3: hässlich, grausig

a **virgo**: Gemeint ist Proserpina.

b **cultis ... hortis**: Gemeint sind die Gärten der Unterwelt.

c **cortex pallens**: Die Schale ist bleich, weil es sich um einen Granatapfel der Unterwelt handelt.

d **Ascalaphus**, -i m.: Ascalaphus (Sohn des Flussgottes Acheron und einer Nymphe)

e **regina Erebi**: die Königin der Unterwelt (Gemeint ist Proserpina.)

f **Phlegethontis lymphaf** (Gen.: Phlegethontidis lymphae) f.: Flüssigkeit des Feuerstroms (einer der Flüsse der Unterwelt, der statt Wasser Feuer führt)

(Ovid, *Metamorphosen*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes lateinisches Textzitat (Substantiva, Adjektiva, Verba oder Adverbia) und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat (mit Angabe des Verses)
z. B.: <i>fatal</i>	<i>fata</i> (V. 1)
Indiz	
Kapital	
Kurve	
Motor	
ominös	
Reflexion	

2. Listen Sie vier verschiedene lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „menschlicher Körper“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (2 Punkte)

lateinisches Textzitat (mit Angabe des Verses)
1.
2.
3.
4.

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2 Punkte)

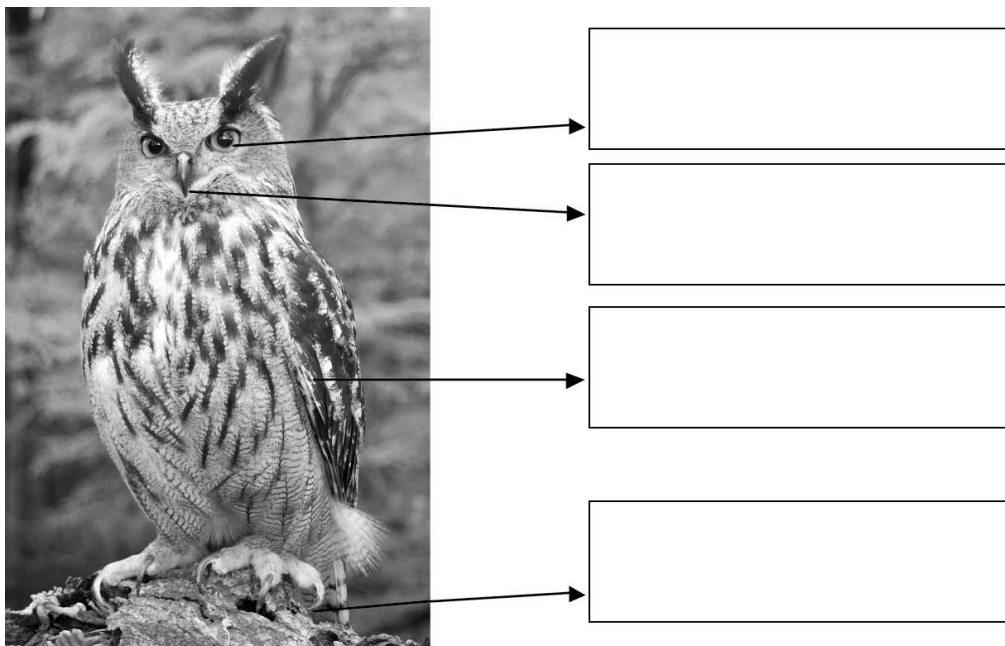
Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat mit Versangabe)
Alliteration	
Polysyndeton	

4. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die sinngemäß richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! (1 Punkt)

„Non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo solverat“ (V. 1–2) heißt sinngemäß übersetzt:

Das Schicksal verhindert die Rückkehr, weil das Mädchen das Fasten gebrochen hat.	<input type="checkbox"/>
Das Schicksal verhindert den Weg, weil das Mädchen das Fasten gebrochen hat.	<input type="checkbox"/>
Sie lassen das Schicksal nicht zu, weil das Mädchen das Fasten gebrochen hat.	<input type="checkbox"/>
Sie lassen das Verderben nicht zu, weil das Mädchen das Fasten gebrochen hat.	<input type="checkbox"/>

5. Ordnen Sie den vier hervorgehobenen Elementen des Bildes jeweils ein passendes Zitat (+ Versangabe) aus dem Interpretationstext zu! (4 Punkte)



(Bildquelle: <http://berlin.nabu.de/nabuaktiv/fachgruppen/greifvogelschutz/12059.html>)

6. Ergänzen Sie die folgenden Sätze dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend! (2 Punkte)

In der Unterwelt pflückte
Wegen der Aussage des Augenzeugen
Als Strafe verwandelte die Göttin der Unterwelt
Die Verwandlung wurde bewirkt durch

7. Fassen Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen zusammen (insgesamt max. 80 Wörter)! (4 Punkte)

	Korrekturspalte

8. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine passende Überschrift zu, indem Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C ...) in die Tabelle eintragen! (4 Punkte)

Abschnitt des Interpretationstextes	Überschrift (Kennzeichnung)
Non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo solverat et, cultis dum simplex errat in hortis, puniceum curva decerpserat arbore pomum sumptaque pallenti septem de cortice grana presserat ore suo; (V. 1–5)	
solusque ex omnibus illud Ascalaphus vidit, ...vidit et indicio reditum crudelis ademit. Ingemuit regina Erebi testemque profanam fecit avem (V. 5–9)	
sparsumque caput Phlegethontide lymphæ in rostrum et plumas et grandia lumina vertit. Ille sibi ablatus fulvis amicitur in alis inque caput crescit longosque reflectitur unguis vixque movet natas per inertia brachia pennas (V. 9–13)	
foedaque fit volucris, venturi nuntia luctus, ignavus bubo, dirum mortalibus omen. (V. 14–15)	

Überschrift (Eine Überschrift kann nur einer Passage zugeordnet werden.)	Kennzeichnung
Feuerstrom	A
Ein unheilvoller Vogel	B
Verwandlung	C
Eine verbotene Kostprobe	D
Verrat	E
Gefieder	F

9. Setzen Sie den Interpretationstext ausgehend von den untenstehenden Leitfragen mit dem folgenden Vergleichstext in Beziehung! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 70 Wörter)! (2 Punkte)

Vergleichstext

Aberglaube rund um die Eule

Die Eulen mit ihren auffällig großen Augen, den wangenähnlichen Gesichtsflächen, dem an eine stark gebogene Nase erinnernden Schnabel und der aufrechten Haltung unterscheiden sich so deutlich von anderen Vogelgattungen, dass es sehr viel unterschiedlichen und teilweise widersprüchlichen Aberglauben rund um diese Vogelfamilie gibt. Bereits im antiken Griechenland galt der Ruf der Eule als schlechtes Vorzeichen. Im Alten Testament erscheint sie als Bild der Zerstörung. Am Tag ist die Eule selten zu sehen. Geschieht das trotzdem und ist sogar ihr Ruf tagsüber zu hören, dann wird es Seuchen oder eine Feuersbrunst geben. Ein ebenfalls weit verbreiteter Aberglaube war, dass der Ruf der Eule den Tod ankündige.

(Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Eulen>, 11.07.2012)

- Weshalb wird der Bestrafte in seiner neuen Gestalt als *ignavus* (V. 15) bezeichnet?
- Was hat die neue Gestalt des Ascalaphus mit seinem Vergehen zu tun?

	Korrekturspalte

Korrekturspalte

10. Formulieren Sie eine deutsche Überschrift, die zu einer Kernaussage des Interpretationstextes passt! (1 Punkt)
